Landratsamt Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 10-018-2020

Ziffer 5 der Tagesordnung
VF-05-2020

Verwaltungs- und Finanzausschuss
öffentlich am 02.12.2020

Dezernat 1
Haupt- und Personalamt
Monika Selg

Ausschreibung Postdienstleistungen für das Landratsamt Biberach - Vergabevollmacht

Beschlussvorschlag:

Dem Gremium wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen, der Verwaltung eine Vollmacht für die Vergabe der Erbringung der Postdienstleistungen -

LOS 1:
Digitale Übermittlung der Ausgangspost an den AN (Digitaler Postausgang); Ausdruck, Faltung, Kuvertierung, Frankierung sowie Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

LOS 2:
Abholung (Physischer Postausgang), Frankierung, Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international, Einschreibesendungen, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

sowie die Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb: Abholung, Beförderung und Zustellung von Postzustellungsaufträgen -

ab 1. Februar 2021 für einen Zeitraum von zwei Jahren mit einem Jahr Verlängerungsoption zu erteilen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Die Abholung, Beförderung und Zustellung von Postsendungen und Infopost/Infobriefe wurden ab 1. Februar 2018 an die südmail GmbH vergeben. Der Vertrag läuft zum 31. Januar 2021 aus.

Der Vertrag zur Abholung, Beförderung und Zustellung von Postzustellungsaufträgen mit der Deutschen Post endet ebenfalls zu diesem Zeitpunkt.

Bei einer Vertragslaufzeit von insgesamt drei Jahren (zwei Jahre + ein Jahr Verlängerungsoption) ergeben sich ein geschätzter Gesamtauftragswert von rund 1.050.000 Euro und eine Zuständigkeit für die Vergabeentscheidung beim Verwaltungs- und Finanzausschuss.

2. Ausschreibung

Die Ausschreibung erfolgte in zwei Losen:

LOS 1: Digitale Übermittlung der Ausgangspost an den Auftragsnehmer (Digitaler Postausgang); Ausdruck, Faltung, Kuvertierung, Frankierung sowie Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

LOS 2: Abholung (Physischer Postausgang), Frankierung, Beförderung und Zustellung von Postsendungen bis 2000 g (gewöhnliche Briefsendungen national und international, Einschreibesendungen, Nachnahmesendungen) und Infopost/Infobriefe

In der Ausschreibung zugrundeliegenden Dienstleistungsvertrag wird eine Probezeit von sechs Monaten vorgesehen, in der ohne Angabe von Gründen gekündigt werden kann. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, pro Kalenderquartal eine Laufzeitmessung in allen deutschen Postleitzahlbereichen (0-9) mit jeweils mindestens 25 Briefen auf eigene Kosten durchzuführen.

Die Vergabe der Abholung, Beförderung und Zustellung von Postzustellungsaufträgen wird mit einem Verhandlungsverfahren nach § 17 Absatz 5 VgV ohne Teilnahmewettbewerb erfolgen, ohne eine Auftragsbekanntmachung zu veröffentlichen, da nur auf dem Markt faktisch nur ein Unternehmer die Leistung anbieten kann. Daher wird die Deutsche Post AG aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Das Vergabeverfahren wird durch die Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler Rechtsanwälte aus Stuttgart begleitet.

Die Erbringung der Postdienstleistungen wird ab 1. Februar 2021 für einen Zeitraum von zwei Jahren mit einem Jahr Verlängerungsoption jeweils an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Hierzu wird der Verwaltung eine Vergabevollmacht erteilt, da die Frist der Angebotsabgabe voraussichtlich erst nach der Sitzung ablaufen wird und zum Zeitpunkt der Sitzung noch keine Angebote vorliegen werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Konditionen des bisherigen Vertrages mit südmail GmbH sind sehr günstig, daher wurde auch die Verlängerungsoption von einem Jahr in Anspruch genommen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die südmail GmbH erneut ein Angebot abgeben wird, das das wirtschaftlichste Angebot sein wird.